



RÜSTZEUG FÜR DIE BADE- SAISON

Cort SJB-5F BK

Manchmal möchte man einfach mal schnell einen Bass zur Hand haben. Puristisch, ohne Kabel, ohne Amp, einfach auf dem Sofa entspannen und losdueln. Oder die Band plant ein unplugged Set für ein kommendes Konzert. Die Gründe, sich auf die Suche nach einem geeigneten Akustikbass zu machen, sind mannigfach. Was die meisten Suchenden allerdings gemein haben, ist, dass es bitte nicht so teuer werden soll ...

Von Gregor Fris

Natürlich gibt es auch professionelle Akustikbassisten. Ralph Gauck zum Beispiel wäre ein prominenter Vertreter aus Deutschland. Dass Virtuosen wie er teure und handgebaute Instrumente spielen, versteht sich von selbst. Da aber nicht alle so hohe Ambitionen haben, erklärt es sich auch, warum man in kaum einem Musikladen richtig gute Modelle zum Testen bekommt. Akustikbässe gelten vielerorts noch als Nischenprodukt, so wundert es auch nicht, dass viele, vor allem kleinere Händler, überhaupt keine Modelle führen. „Können wir bestellen“, hört man da oft. Aber liebe Händler, die Zeiten haben sich geändert und ganz ehrlich ... „Bestellen können wir selbst!“ Wenn man allerdings das Glück hat, in einer Gegend zu wohnen, in der es einen ordentlichen Laden gibt, dann ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, auf unseren heute vorliegenden Testkandidaten zu stoßen. Cort hat sich im unteren bis mittleren Preisbereich schon vor vielen Jahren einen Namen gemacht. Was viele vielleicht nicht wissen, Cort ist der wahrscheinlich größte Hersteller für Saiteninstrumente auf der Welt. Allerdings wird nur zu einem relativ kleinen Prozentsatz für die eigene Marke produziert, mit der restlichen Produktionskapazität werden Instrumente für alle möglichen bekannten und unbekanntenen Marken produziert. Wenn man durch eins der Cort-Werke läuft, kommt man aus dem Staunen nicht heraus. Was man da so alles zu sehen bekommt ..., aber das steht auf einem anderen Blatt und soll heute nicht unser Thema sein.

Besser im Frack

Vielmehr wollen wir uns unserem Testbass widmen und schauen beziehungsweise hören, was wir ihm so abgewinnen können. Äußerlich macht er schon mal einen

sehr edlen Eindruck. Was auf den ersten Blick einfach nur schwarz ist, lässt mich auf den zweiten mit großen Augen staunen. Die Lackierung ist so gut gemacht, völlig makellos, davon könnten sich selbst einige Hersteller von hochpreisigen Instrumenten mal eine Scheibe abschneiden. Lacknasen und unsauber verarbeitete Stellen, wie es in dieser Preisklasse eigentlich gang



und gäbe ist, sucht man vergeblich. Besonders an den heiklen Stellen wie dem Hals/Korpus-Übergang kann man sehen, mit welcher Akkuratess hier gearbeitet wurde. Wahnsinn! Am Rand der Decke sind die Kanten optisch mit einem dünnen zweistreifigen Binding abgesetzt, ebenfalls sehr schick! Irgendwie traue ich mich gar nicht, diesen Bass zu probieren, ohne mindestens einen Frack zu tragen, so edel mutet er an. Was die Hölzer angeht, trifft einen in dieser Preisklasse natürlich noch nicht die Wucht, aber immerhin hat es für eine massive Fichtendecke gereicht. Ausgenommen von jener sowie des Palisandergriffbrettes besteht der komplette restliche Bass aus Mahagoni. Aufgrund seiner warmen und sonoren Klangeigenschaften ist es eigentlich auch das perfekte Holz für Akustikbässe. Vorausgesetzt natürlich, es handelt sich dabei um massive Stücke. Die gesperrten Hölzer, die in allen günstigen Modellen, wie auch unserem Kandidaten, verbaut werden, sind klanglich natürlich nur ein Kompromiss. Aber irgendwo müssen die günstigen Preise ja schließlich herkommen.

Abgenommen

Zur akustischen Verstärkung bekam der SJB5 zusätzlich einen Piezo-Tonabnehmer spendiert. Dieser sitzt unter dem einteiligen Kunststoffsteg und kann über einen Fishman Isys Plus Preamp klanglich an den eigenen Geschmack angepasst werden. Er verfügt neben Lautstärke-, Bass- und Höhenregler außerdem über ein integriertes Stimmgerät sowie einen Phase-Schalter. Das Stimmgerät ist nicht unbedingt das Akkurateste, auf der Bühne würde ich es persönlich nicht benut-



DETAILS:

Hersteller: Cort
Herkunftsland: China
Modell: SJB5F
Korpusform: Super Jumbo
Finish: BK (Black Highgloss)
Decke: massive Fichte
Deckenverstrebung: X-Bracing
Boden: Mahagoni
Zarge: Mahagoni
Cutaway: Venezianisch
Hals: Mahagoni
Halsbefestigung: Dovetail Neckjoint
Griffbrett: Palisander
Halsbreite am Sattel: 41mm
Halsbreite am 12. Bund: 53mm
Halsprofil: Medium C
Bünde: 22 Jumbo
Mensur: 34 Zoll
Hardware: Die-Cast, verchromt
Tonabnehmer: Sonicore Piezo
Elektronik: Fishman Isys Plus
Regler: Volume, Bass, Treble, Tuner, Phase
Preis: 415 Euro
Getestet mit: Aguilar Tone Hammer 350 + TC Electronic RS212
Vertrieb: Gewa Music

www.cortguitars.com
www.gewamusic.com

zen, aber für die Einsätze zu Hause oder im Proberaum reicht es vollkommen aus. Der Preamp braucht natürlich Strom. Um seinen Durst zu stillen, gibt es an der hinteren Zarge, ungefähr zehn Zentimeter unterhalb des Gurtpins, eine viereckige Kunststoffplatte, die sowohl die Klinkenbuchse wie auch das benötigte Batteriefach für einen 9-Volt-Block beherbergt. Das finde ich so viel besser als die jahrelang nahezu ausschließlich verwendete Buchse-im-Gurtpin-Variante. Apropos Gurtpin, glücklicherweise befindet sich am unteren Halsansatz noch ein zweiter, auch hier wurde mit der schrecklichen Tradition gebrochen, die uns jahrelang befahl, das zweite Gurtende an der Kopfplatte zu befestigen, insofern man nicht selbst Hand anlegen wollte, um selbst einen an sinnvoller Stelle zu montieren.

So, lassen wir das gute Stück mal zeigen, wie es sich in der Praxis so anstellt. Die Saitenlage ist ab Werk auf jeden Fall schon mal perfekt eingestellt, da steht der sofortigen Spielfreude nichts im Wege. Eins der wichtigsten Kriterien eines Akustikbasses ist seine Lautstärke. Der SJB5 bewegt sich, was diesen Punkt angeht, im gesunden Mittelfeld. Für zu Hause auf dem Sofa ist das

genau richtig. In einem akustischen Bandumfeld wird man aber eventuell Probleme bekommen, sich gegen Gitarren und Percussions ordentlich durchzusetzen. Das liegt aber in der Natur der Sache, beziehungsweise gibt es einen guten Grund, warum ein Kontrabass so groß und eine Geige so klein ist. Und nein, es liegt nicht nur an der Mensur. Wenn diese Lautstärke im gewünschten Umfeld nicht ausreicht, kann man den Bass an der einen oder anderen Stelle noch etwas aufrüsten. Durch einen ordentlichen Steg aus Knochen könnte man da zum Beispiel noch ein paar Quäntchen Lautstärke entfesseln, ansonsten nützt es nichts und ein kleiner Amp muss her.

Verstärkt

Das Klangbild der SJB5 wird hauptsächlich durch Bässe und Höhen bestimmt. Beide Frequenzbereiche geben sich sehr präsent. An Mitten fehlt es ein wenig, dies wird sich allerdings ändern, sobald die Saiten etwas abgespielt sind. Lauter werden die Mitten auf diesem Wege nicht, aber der Klangeindruck gewinnt insgesamt etwas mehr an Balance. Ansonsten bleibt natürlich auch noch die Möglichkeit, mit anderen Sai-





ten zu experimentieren. Am Verstärker macht der Cort eine gute Figur. Klanglich bleibt er seinem akustischen Sound recht treu, nur hat man jetzt die Möglichkeit, aktiv in das Klanggeschehen einzugreifen. Die Töne sprechen sehr schnell an, die massive Fichtendecke lässt grüßen! Das Sustain ist für ein Modell dieser Bauart und Klasse gut, als geschulter Zuhörer merkt man aber, wie die Lackschicht doch etwas an Resonanz raubt. Wer auf solche Aspekte großen Wert legt, sollte sich im Vergleich dazu vielleicht mal das naturfarbene Modell aus selbiger Baureihe anhören.

Der SJB5 macht Spaß, den der günstige Preis noch verstärkt. Wer sich mal in Ruhe durch die Klassen-Konkurrenz testet, wird feststellen, dass dieser Bass im Vergleich sehr gut dasteht. Und schick ist er allemal. Wer ihn mit an den Strand nehmen will, einfach nur um Frauen zu beeindrucken, der ist hier sogar allerbestens beraten. Okay, letzteres lassen wir jetzt einfach mal so im Raum stehen. Im Zweifelsfall kann ich nur empfehlen: Selber testen hilft und bildet! In diesem Sinne, auf in den Sommer, auf an den Strand, die Bikinisaison ist eröffnet! ■



Anzeige

The CMS logo, consisting of the letters "CMS" in a stylized, bold font inside a blue-bordered shape.

IN GOOD SOUND WE TRUST



**BÄSSTE BÄSSE
BÄSSTENS BERATEN!**